Anwendung der Design – Prinzipien von Donald Norman am Beispiel der (X) XBOX 360.



GRUNDAUFGABE DES SYSTEMS

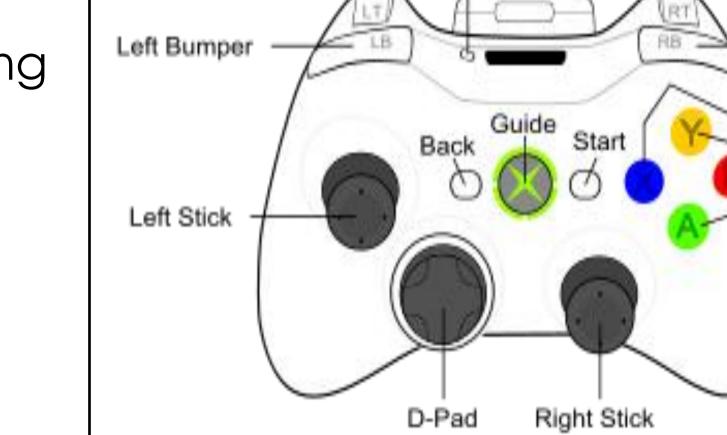
Die XBox 360 ist eine von Microsoft entwickelte Spielkonsole, welche 2005 in Europa veröffentlicht wurde. Es können bis zu vier Controller über Kabel oder Funk angeschlossen werden. Mit der XBox 360 können verschiedene Spiele gespielt, es kann aber auch im Internet gesurft werden. Über das Online Netzwerk XBox Live kann jeder Nutzer ein eigenes Profil bearbeiten, Freundesliste und Nachrichten verwalten, Spiele und Inhalte wie Demos, Filme, Bilder, Musik herunterladen und ordnen. Das Dashboard (Instrumententafel) ist das zentrale Element der Benutzeroberfläche. Es erscheint nach dem Starten der Konsole und lässt sich auch über den Guide-Button erreichen.



ZU ANALYSIERENDE AUFGABE

Unser Nutzer sollte folgende Aufgaben erfüllen. Für deren Bearbeitung sollten keinerlei Vorkenntnisse in Bezug auf Spielkonsolen von Nöten sein:

- Spiel auf Dashboard wählen
- Spiel starten
- Pause einlegen & weiter spielen
- Spiel beenden
- zum Menü (Dashboard) zurück gehen



PRINZIPIEN GUTEN DESIGNS

Sichtbarkeit

- Sehr übersichtlich angeordnete Knöpfe & Felder auf Dashboard
- Start- und Pausenknopf auf Controller gut erkennbar
- Wenn der Akku schwach wird, blinkt das X des Guide Buttons Einschränkungen



- → dieser ist jedoch nicht als Knopf erkennbar, sieht aus wie ein Logo
- Werbung auf dem Dashboard irritiert etwas
- > schwierig, das Spiel von Spielwerbung zu unterscheiden, man findet das Spiel aber relativ schnell

Fehlhandlungen

• einmalige Fehlhandlungen möglich, Spielstart/ -ende und Spielwechsel verzögert sich → wenn die Funktion des Knopfes erst einmal bekannt ist gibt es keine Einschränkungen mehr

Feedback

- optisch -> Reiter blinken auf Dashboard, vergrößern sich
- haptisch

 Controller vibriert bei Aktion
- akustisch -> Ton z.B. bei Richtungswechsel der Reiter Einschränkungen
- Reiterbeleuchtung auf ersten Blick nicht so gut sichtbar Fehlhandlungen
- Verwirrung im Reitermenü

Kluft der Ausführung

- der letzte Aufgabenschritt, in das Menü zurück gehen, ist ohne Funktionswissen des Guide Button nicht möglich
- Scheitern ist abhängig vom Wissensstand
- Aktionsplanung und –ausführung nicht möglich

Mapping

- Knöpfe (a b c d, Start, Back) auf Dashboard auffindbar, Richtungen (CADU) über Joysticks & D-Pad bedienbar Einschränkungen
- um das Spiel zu beenden soll in das Hauptmenü gewechselt werden, dazu ist kein Button angegeben – man muss wissen, dass dies mit dem Guide Button geschieht Fehlhandlungen
- Schwierigkeiten das Spiel zu beenden/ Menü aufzurufen

Kluft der Evaluation

- letzter Aufgabenschritt (Rückkehr zum Menü) nicht möglich
- eigenes Unvermögen als Interpretation oder Controller/ System fehlerhaft -> Resignation als Folge

ABLEITUNG VON GESTALTUNGSVORSCHLÄGEN

Benennung

- Guide Button als Knopf stärker sichtbar machen
- Aktionshinweis im Menü geben (z.B. zurück mit Guide Button)
- evtl. andere Knöpfe währenddessen deaktivieren

Begründung

- Guide Button im Vergleich zu anderen Knöpfen nicht als solcher erkennbar
- Funktion des Guide Button nicht erkennbar
- Menge an Knöpfen erschwert die Durchführung

SEBedien- und Anzeigekonzepte in der Mensch-Technik-Interaktion WS 12/13 http://www.psychologie.hu-berlin.de/prof/ingpsy/lehre/Lehrangebot/index_html#bedien

Jette Beißer jette.beisser@cms.hu-berlin.de Anna Rychla rychlaan@student.hu-berlin.de Anne Schmidtke anne.schmidtke@cms.hu-berlin.de